

Tengen Open 2010

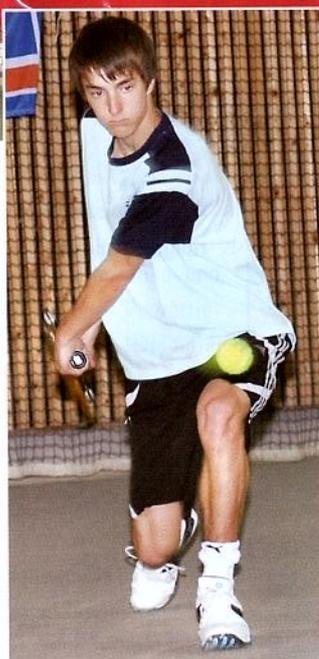
Junge Garde stürmt an die Spitze

Spannender und mitreißender hätte es nicht sein können – das Finale bei den Tengen Open 2010 in der Tennishalle am Randen. Dabei erlebten die Zuschauer zwei talentierte Nachwuchscracks aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee, die sich in drei unterschiedlichen und zum Teil dramatischen und hochklassigen Sätzen nichts schenken. Simon Glöckner vom TC RW Tiengen, der deutsche Vizemeister U16 und frischgebackener Gewinner der Heilbronner Juniors U18, wurde letztlich seiner Favoritenrolle gerecht und siegte gegen den 15-jährigen Dominik Koepfer vom TC BW Villingen mit 6:0/6:7/6:2.

Der in Tiengen an Nummer drei gesetzte Badnligaspieler (DTB-Rangliste 256) begann das Finale hellwach und setzte seinen Gegner aus Villingen vor allem mit der Rückhand unter Druck. Koepfer, der bei den Deutschen Meisterschaften bei den U16 im Doppel im Halbfinale stand, hatte zwar gleich im ersten Spiel vier Breakchancen, die er aber durch leichte Fehler vergab. So holte sich der im letzten Hallen-



Siegerehrung bei den Tengen Open 2010.



... Simon Glöckner (TC RW Tiengen) in drei Sätzen.

turnier der Wintersaison an Eins gesetzt. Im zweiten Satz steigerte sich der junge Schwarzwälder und lieferte dem Favoriten eine ausgeglichene Partie, die bis zum Schluss äußerst spannend verlief. Keiner der Finalisten gab sein Aufschlagspiel ab

und so kam es zum Tiebreak, den Dominik Koepfer knapp für sich entschied. Jetzt musste, sehr zur Freude der Zuschauer, der dritte Satz die Entscheidung bringen. Hier hatte der Villinger dann sprichwörtlich „sein Pulver verschossen“ und ließ auch kräftemäßig nach. Glöckner hatte jetzt den Vorteil, dass er kampflös das Endspiel erreichte, da sich sein Gegner Michael Tenzer aus Oberweier verletzte. Der Tiengener ging schnell 3:0 in Führung und ließ keinen Zweifel mehr am Sieg aufkommen.

„Wir hatten noch nie so viele Dreisatzmatches wie in diesem Jahr“, freute sich auch der Turnierorganisator Georg Eichkorn über ein ausgeglichenes Feld und spannende Tennisspiele. So musste sich gleich zum Auftakt der Tengen

Open 2010 auch der spätere Sieger Simon Glöckner in einem über drei Stunden dauernden Spiel mit 7:6/4:6/7:6 gegen Mark-Alexander Kepler vom TV Reutlingen „durch beißen“. Weitere Teilnehmer aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee waren Henrik von Hebel und Jürgen Friedrich vom TC Stockach sowie Frank Kirchner vom TC Pfaffenweiler. Während Kirchner in der ersten Runde scheiterte, erreichte von Hebel das Viertelfinale und Friedrich sogar das Halbfinale. Hier musste er sich dann allerdings Dominik Koepfer mit 1:6/4:6 geschlagen geben.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Turnierleiter Georg Eichkorn bei allen Helfern und den Finanzpartnern des TC Tengen, der Volksbank Hegau vertreten durch Harald Preter und der Sparkasse Engen-Gottmadingen vertreten durch Thomas Meßmer für das gesponserte Preisgeld.

Bürgermeisterstellvertreterin Gertrud Homburger überbrachte die Glückwünsche der Stadt Tengen an die Finalisten und bedankte sich beim TC Tengen für die wiederum gelungene Veranstaltung in „unserer“ Stadt, wie sie es ausdrückte.

JÜRGEN MÜLLER



Dominik Koepfer (TC BW Villingen) unterlag in einem hochklassigen Finale ...